



Apostel Wolfgang Schug beim Gemeindeverbund Soest, Bad Sassendorf, Warstein.

Soest 25.05.2016

Apostel Wolfgang Schug weilte das erste Mal im neu gegründeten Gemeindeverbund. Begleitet wurde er von Bischof Karl-Erich Makulla, Bezirksältester Friedelm Sommer sowie von Bezirksevangelist Reinhard Volkmann. Ein besonderes Gepräge bekam der Gottesdienst durch zwei Veränderungen im Kreis der Diakone..

Das Bibelwort aus 1. Mose 11,7: "Wohlauf, laßt uns herniederfahren und ihre Sprache daselbst verwirren, daß keiner des andern Sprache verstehe!" diente als Grundlage der Predigt. Der Turmbau zu Babel und die dadurch aufgekommene Sprachverwirrung bildeten den roten Faden des Gottesdienstes. Die heutige Sprachverwirrung basiere auf Missverständnissen, mangelndem Zuhören und Lästereien, so der Apostel. Es gelte, dem entgegenzusteuern, nach Gottes Willen zu handeln und gegenüber allen Menschen, Empathie walten zu lassen.

Eine steigende Emotionalität in der Gemeinde war zu spüren als Apostel Schug nach dem heiligen Abendmahl die Ruhesetzung von Diakon Franz Krautwald und die Amtsbestätigung von Diakon Ralf Wegener einleitete. Franz Krautwald diente schließlich 24 Jahre als Diakon, davon 14 Jahre in der Gemeinde Soest. Für den "stillen, aber stets aufmerksamen" Diakon, der zuvor in Berlin und Stendal im Amtsauftrag tätig war, wurde dieses Erleben zu einem besonders gefühlvollem Moment.

Apostel Schug lobte den seltenen Fall, dass mit Diakon Ralf Wegener die aufgekommene "Lücke direkt wieder umzäunt" werden könne. Der vor zehn Monaten nach Soest Zugezogene diente schon in Dortmund als Diakon und freut sich nun sichtlich auf seine Aufgabe in Soest.

1. Juni 2016

Text: ML

Fotos: HSch

